



PRESSEINFORMATION

HFF München sechsfach nominiert für die FIRST STEPS Awards 2014

Sechs Nominierungen für den begehrten Nachwuchs-Preis FIRST STEPS Award gehen an Filme aus der HFF München / Nominierungen in den Kategorien „Abendfüllender Spielfilm“, „Mittellanger Spielfilm“, „Dokumentarfilm“, „Werbefilme“ sowie für die beste Kamera in der Kategorie „Michael-Ballhaus-Preis“ / Die FIRST STEPS Awards werden am 15. September 2014 in Berlin vergeben.

München, 27. August 2014 – Die Nominierungen für die FIRST STEPS Awards stehen fest. Gleich sechs Filme aus der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München gehen ins Rennen um den wohl begehrtesten Nachwuchspreis für Filmemacher in Deutschland:

Abendfüllender Spielfilm: LOS ÁNGELES von Damian John Harper / HFF München

Jury: Martin Langer (Kameramann), Thomas Wöbke (Produzent), Anna Brüggemann (Schauspielerin), Christian Buß (Redakteur Kultur, SPIEGEL ONLINE GmbH) und Sherry Hormann (Regisseurin).
Der Preis ist dotiert mit 25.000 €

Mateo (17) bereitet sich darauf vor, nach Los Angeles auszuwandern, um seine arme Familie in ihrem kleinen zapotekischen Dorf im Süden Mexikos zu unterstützen. Er versucht genug Geld zusammenzubekommen. Auf der Suche nach Schutz und Zugehörigkeit auf der anderen Seite der Grenze entscheidet er sich vor seiner Abreise in eine Gang einzutreten, die auch im Dorf Mitglieder hat. Aber bevor er aufbrechen kann, verlangt der Anführer einer örtlichen Gang, dass er einen Mord begeht, um aufgenommen zu werden

Mittellanger Spielfilm: NOCEBO von Lennart Ruff / HFF München

Jury: Martin Langer (Kameramann), Thomas Wöbke (Produzent), Anna Brüggemann (Schauspielerin), Christian Buß (Redakteur Kultur, SPIEGEL ONLINE GmbH) und Sherry Hormann (Regisseurin).
Der Preis ist dotiert mit 15.000 €

Christian Lukas ist auf der Flucht. Zusammen mit seiner Freundin Anna nimmt er an einer Medikamentenstudie teil und entdeckt den Tod eines Teilnehmers. Als auch Anna beginnt, Anzeichen der tödlichen Nebenwirkungen zu zeigen, bricht Christian aus dem Testcenter aus, um Hilfe zu holen. Doch weder Polizei noch Ärzte glauben seine Geschichte, denn Christian leidet an paranoider Schizophrenie. Einzig seine Schwester Alice steht ihm bei. Doch was ist die wahre Geschichte hinter Christians Flucht? Wie viel von dem Erlebten ist reine Psychose? Existiert das Mädchen in Gefahr überhaupt?

Dokumentarfilm: NIRGENDLAND von Helen Simon / HFF München.

Jury: Gerd Ruge (Journalist), David Sieveking (Filmemacher), Anne Fabini (Filmeditorin), Johann Feindt (Kameramann) und Annetkatrin Hendel (Regisseurin & Produzentin)
Der Preis ist dotiert mit 12.000 Euro.

Über Jahrzehnte wurde Tina in ihrer Kindheit vom Vater sexuell missbraucht. Nach Jahren der Verdrängung und des Verschweigens findet der Täter ein neues Opfer: Seine eigene Enkelin. Als der Fall endlich vor Gericht kommt, geht der Täter straffrei aus. Mit einfachen Mitteln, intime Gespräche mit der Mutter und trockenen Gerichtsprotokollen, zeichnet der Film berührend ein erschütterndes Bild einer Familie, in der die Mutter noch die Kraft hat, von ihrem Schicksal zu erzählen, während die Tochter – nach dem Freispruch - den Weg des Freitodes gewählt hat.

Werbefilme

Jury: Christiane Dressler (Geschäftsführerin RADICAL media Germany), Gabriele Fischer (Chefredakteurin brand eins), Alexander Schill (Kreativchef Serviceplan Group Deutschland), Hans-Christian Schwingen (Markenchef Deutsche Telekom) und Simon Verhoeven (Regisseur)
Der Preis ist dotiert mit 10.000 €

Gib der Liebe eine Chance! (Ohropax) von Christopher Schuler / HFF München

Dein erstes Date: Plötzlich stehst du mit einem Blumenstrauß einem grimmigen Vater gegenüber, deine Angebetete hört einfach nicht mehr auf zu reden und doch gibt es nur einen Gedanken in deinem Kopf: sie ist wunderschön! Wie kann das sein?

Klassentreffen (Hofbräu München) von Sebastian Stojetz / HFF München

Drei gute Freunde treffen sich auf einem Klassentreffen an einem Badeweiher wieder. Sie stieren rüber zu einer Gruppe Mädels. Doch keiner traut sich, den ersten Schritt zu machen. Schließlich gibt sich einer der drei einen Ruck und spricht das Mädchen an - Jungs wollen eben nur das eine...

„Michael-Ballhaus-Preis“: DER WALD IST WIE DIE BERGE von Christiane Schmidt und Didier Guillain / Kamera: Christiane Schmidt / HFF München

2014 wird erstmals der „Michael-Ballhaus-Preis“ an Kameraabsolventen vergeben. Der Preis ist dotiert mit 10.000 €. Die Jurys nominieren kategorieübergreifend.

Auf dem Hauptweg läufst du auf Sand. Vom Hügel aus hörst du das ganze Dorf. Im Sommer kannst du dich im Fluss abkühlen. Anamaria sucht ihre Liebe. Für Aronela ist ihr Glaube wichtig. Zur Zeit von Ceausescu hatte Elena Arbeit in der Traktorenfabrik. Aron ist Repräsentant der Partida Romilor. Er fühlt sich verantwortlich für seine Familie und das Dorf. Beniamin und Simon nehmen uns mit in den Wald. "Der Wald ist wie die Berge, kannst du das sehen?", sagt Iosif.

Die FIRST STEPS Awards werden seit 2000 an Abschlussfilme von Studentinnen und Studenten der Filmhochschulen in deutschsprachigen Ländern vergeben und gehören zu den wichtigsten Auszeichnungen für junge Filmschaffende. Mit dem Preis soll der Filmnachwuchs und ihre „ersten Schritte“ gefördert werden. Drei unabhängige Jurys, besetzt mit prominenten Fachleuten aus der Spielfilm-, Dokumentarfilm- und Werbefilmpraxis, nominieren zunächst bis zu fünf Filme in jeder Preiskategorie und entscheiden später über die Vergabe der Preise. Die Preisverleihung findet am 15. September im Stage Theater am Potsdamer Platz statt.

Pressekontakt

Jette Beyer / Nora Moschüring
Hochschule für Fernsehen und Film München
Tel.: 089-689 57-8502 / -8503
E-Mail: j.beyer@hff-muc.de / n.moschuering@hff-muc.de